

# Schallplatten-Revue

## Lindström (Odeon, Parlophon)



Kammersänger  
Richard Tauber

Kammersänger Richard Tauber. Begleitung: Dajos Béla-Künstlerorchester.

„Ich hätte Dich so gerne noch einmal geseh'n“, ein Tangolied von W. Engel-Berger mit Text von Wilh. Sterk. Tauber beweist hier, daß seine Stimme nach seiner schweren Krankheit nur noch an Schmelz gewonnen hat. Eine unendlich harmonische Süße entströmt dem anspruchslosen Lied, das durch die meisterhafte Begleitung von Dajos Bélas Orchester als Spitzenleistung der Firma Odeon gewertet werden kann. Die Rückseite der Schallplatte enthält ein Lied von Paul Mann-Egon Goldberg mit Text von Siegfried Tisch, ebenfalls von Tauber gesungen. O-8371 a/b



Dajos Béla

„Sonny Boy“, mit deutschem Text von Gilbert Neubach. Das Lied ist durch den Al Jolson-Tonfilm in der ganzen Welt berühmt geworden, und Amerika hat es sogar in den Schatz seiner Volkslieder aufgenommen. Richard Tauber bringt das Lied mit ausgezeichnetem Vortrag und tiefer Innigkeit. — Auf der Rückseite der Platte: Es gibt eine Frau, die Dich niemals vergißt“ von J. Cowler, Text: Kurt Schwabach. Das Hohelied der Mutterliebe, das anlässlich des deutschen Muttertages die Herzen erschütterte und sich als Schlager durchgesetzt hat. O-4927 a/b

**Barnabás von Géczy mit seinem Esplanade-Orchester.**

Der ungarische Meistergeiger, spielt hier, hervorragend instrumentiert, Willy Meisel's Tango „Fräulein, pardon!“ und Jim Cowler's Walzer „Es gibt eine Frau, die Dich niemals vergißt“. — Zwei Tanzschlager, in einem vorzüglichen Rhythmus gespielt. B. 12049-III



Barnabás von Géczy

„Old man river“, ein Slowfox von Jérôme Kern, und „Lache, Clown, lache!“, ein Walzer von Ted Florita, ebenfalls zwei Tanzneuheiten, die Géczy hervorragend rhythmisch durchgearbeitet mit seinem Orchester spielt. Eine gepflegte Salonmusik, die aufs Parkett lockt. B. 12037 III

**Dajos Béla-Tanzorchester mit Gesang.**

„In Surabaya“, Foxtrott von Fred Raymond. Text: Charles Amberg. — Rückseite: „Was weißt denn Du, wie ich verliebt bin!“, Boston von Walter Jurmann, Text: Fritz Rotter. — Zwei gesungene Tänze, denen Dajos Béla eine ganz persönliche Note verleiht. Durch den Refraingesang bekommt die Platte einen populären Anstrich. O-2897 a/b



Paul O'Montis

**Paul O'Montis mit Klavierbegleitung.**

„Eilali, eilali, eilala!“, ein Neger-Wiegenlied von dem Berliner Komponisten Hans May mit launigen Versen von H. Pflanzner. Paul O'Montis gehört zu den besten Kabarettisten der Schallplatte. Er bringt hier eine Jack Smith-Parodie zum Vortrag, die ihm den Beinamen „flüsternder Chansonnier“ eingetragen haben. Die deutliche Aussprache jeder Silbe macht seinen Vortrag leicht verständlich und man hat das Gefühl, als ob der Vortragende anwesend wäre. — Die andere Seite der Platte: „Ein Lied aus Hawaii“, ein Slowfoxlied von Mario Baldoni, Text: Richard Rillo.